

# Stellensuche - nach welchem Fach suchen?

**Beitrag von „Lou.77“ vom 25. Mai 2010 00:58**

Hallo!

Ich habe einen Magister in Germanistik & Medienwissenschaften. Seit dem Wintersemester 2009/10 studiere ich noch Sozialwissenschaften.

Bis zum Ende des aktuellen Semesters habe ich das geforderte Drittel voll.

Nun zu meiner Frage: Wenn ich nun nach Stellen suche, kann ich dann sowohl Deutsch als auch Sozialwissenschaften als Fach unter "stellenbezogene Kriterien" (<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/LeoAngebote...3068896s2&mod=a>) angeben, oder gilt nur das komplett studierte Fach?

Schönen Gruß

---

**Beitrag von „lasse“ vom 25. Mai 2010 08:09**

Hi!

Das erste Fach muss das komplett studierte Fach sein. Ich hatte mal nachgefragt, ob ich mich mit meinem ersten Fach Chemie und zweiten Fach Physik auch auf ein Stelle mit 1. Fach: Physik, 2. Fach: Chemie bewerben könnte. Die Antwort war ein eindeutiges Nein.

Gruß Lasse

---

**Beitrag von „migk“ vom 25. Mai 2010 08:26**

Zitat

*Original von lasse*

Hi!

Das erste Fach muss das komplett studierte Fach sein. Ich hatte mal nachgefragt, ob ich mich mit meinem ersten Fach Chemie und zweiten Fach Physik auch auf ein Stelle mit 1. Fach: Physik, 2. Fach: Chemie bewerben könnte. Die Antwort war ein eindeutiges Nein.

Gruß Lasse

Vielleicht war die (subjektive) Fächeraffinität nicht vorhanden. Ich habe Physik studiert, will mich für die Fächerkombination Physik/Mathe bewerben. Als ich bei ein paar Schulen angerufen habe, die auch Mathe/Physik bzw. Mathe/beliebig ausgeschrieben haben (auf jeden Fall Mathe als 1.Fach) und danach gefragt habe, so hätte man nichts dagegen und war in manchen Fällen sogar recht froh über das Interesse.  
Grüße

---

### Beitrag von „step“ vom 25. Mai 2010 10:04

Hallo migk,

dass die Schule "nichts dagegen" hat bzw. "sogar recht froh" ist nützt dir aber herzlich wenig ... und der Schule auch nicht! Denn am Ende hat nicht die Schule das Sagen, sondern die BR ... und die sagt in so einem Fall dann einfach NEIN!

Wenn die Schule Mathe/Physik bzw. Mathe/beliebig ausschreibt, aber auch Seiteneinsteiger interessieren möchte, die Physik studiert haben, dann hat sie schlichtweg falsch ausgeschrieben.

Was nicht heißt, dass sie sich dessen überhaupt bewußt ist ...

Gruß,  
step.

---

### Beitrag von „gatto“ vom 25. Mai 2010 10:46

Zitat

*Original von lasse*

Hi!

Das erste Fach muss das komplett studierte Fach sein. Ich hatte mal nachgefragt, ob ich mich mit meinem ersten Fach Chemie und zweiten Fach Physik auch auf ein Stelle mit 1. Fach: Physik, 2. Fach: Chemie bewerben könnte. Die Antwort war ein eindeutiges Nein.

Gruß Lasse

so was hab ich hier jetzt schon häufiger gelesen. warum wird das denn so streng unterschieden? wenn ich nachher beide fächer, also in dem fall physik und chemie unterrichte, macht es doch keinen unterschied mehr, welches das erste bzw zweite fach war, die lehrbefähigung ist doch dann für beide gleich, oder?

---

### **Beitrag von „drey“ vom 25. Mai 2010 11:15**

aber du musst laut obas das erste fach mit deinem studium abdecken und die 1/3-regelung des zweiten faches ebenfalls durch das erststudium.

---

### **Beitrag von „Lou.77“ vom 25. Mai 2010 13:09**

Zitat

*Original von drey*

aber du musst laut obas das erste fach mit deinem studium abdecken und die 1/3-regelung des zweiten faches ebenfalls durch das erststudium.

Danke schonmal für die Beteiligung.

Quintessenz wäre wohl: abgeschlossenes Studium = 1.Fach des Seiteneinstiegs. Eine Suche nach dem Zweitfach (1/3-Regelung) wäre demnach hinfällig.

drey: Wo steht denn geschrieben dass das 1/3 des Zweitfachs durch das Erststudium abgedeckt sein muss? Heisst das im Umkehrschluss dass mein Zweitstudium von dieser Regelung

ausgeschlossen sei?

---

### Beitrag von „step“ vom 25. Mai 2010 13:10

Hallo gatto,

1. du hast recht
2. es gibt keinen Unterschied in der Ausbildung bzgl. 1. und 2. Fach
3. es gibt später keinen Unterschied bzgl. der Lehrbefähigung
4. es nützt dir aber gar nichts, das 1.-3. so ist ... wenn nur dein zweites Fach ausgeschrieben ist guckst du - und die Schule - in die Röhre.

Warum das so ist ... darauf wissen selbst die OBAS-Experten in der BR keine Antwort bzw. begründen das auf Nachfrage so lange, bis sie sich einmal im Kreis gedreht haben und wenn sie dann merken, dass das sachlich überhaupt keinen Sinn macht, dann kommt die eigentliche Erklärung ... Weil das so ist!!!

Nicht weiter drüber nachdenken - lohnt nicht ... und ist schon mal eine gute Übung für die 2 OBAS-Jahre 😊

Gruß,  
step.

---

### Beitrag von „migk“ vom 25. Mai 2010 14:25

Zitat

*Original von step*

Hallo migk,

dass die Schule "nichts dagegen" hat bzw. "sogar recht froh" ist nützt dir aber herzlich wenig ... und der Schule auch nicht! Denn am Ende hat nicht die Schule das Sagen, sondern die BR ... und die sagt in so einem Fall dann einfach NEIN!

Wer darf also Mathe im 1. Fach unterrichten? Nur diejenigen, die Mathe studiert haben? Von denen gibt es aber nicht allzu viele. Und warum dürfen Ingenieure per Seiteneinstieg Physik unterrichten? Ich kenne welche, die das tatsächlich tun.

---

### **Beitrag von „step“ vom 25. Mai 2010 16:27**

Hallo migk,

nach den neuen Regeln kann sich auf eine Ausschreibung Mathe als 1. Fach nur bewerben, wer im Studium Mathe als "Hauptfach" hatte. Da bleiben tatsächlich nur Mathematiker bzw. Wirtschaftsmathematiker u.ä. Ingenieure, die viel Mathe im Studium haben (müssen) ... dürfen das z.B. nicht mehr, selbst wenn sie die fachlichen SWS Mathe eines Lehramtsstudenten des entspr. Lehramtsstudiengangs haben - eigene Erfahrung!

Ingenieure per Seiteneinstieg Physik ... da musst du 2 Fälle unterscheiden. Die Frage ist, was genau die Ingenieure studiert haben, die du meinst und wonach die eingestiegen sind ... OVB-P oder OBAS.

Nach den alten Anerkennungsregeln bekamen die problemlos Physik anerkannt ... Sek I ... und konnten sich damit dann bewerben (2. Fach reichte damals völlig, selbst wenn es eine Erstfachausschreibung Physik war).

Heute ... oh je ... aus eigener Erfahrung: Inhaltlich ist mein Studiengang Elektrotechnik näher an Physik (sowohl Lehramtsstudium als auch Schullehrpläne) als an Technik dran, trotzdem sagt die BR: Technik lassen wir durchgehen (Begründung: "Steht ja da drin!") , aber Physik ... na ja, wenn überhaupt ... bei ca. 70 SWS "Physik" ... Sek I können wir uns ja noch vorstellen, aber Sek II ... machen sie mal wenn sie das meinen und wenn wir dann anderer Meinung sind stampfen wir das halt wieder ein.

Das ist die Auskunft, die ich bekommen habe ... hat vielleicht ein anderer Ingenieur eine andere bekommen - wäre interessant, das dann mal hier zu schreiben. Die BR sollen da ja durchaus unterschiedlich urteilen ...

Gruß,  
step.

---

### **Beitrag von „butterblume“ vom 28. Mai 2010 20:22**

Zitat

*Original von step*

nach den neuen Regeln kann sich auf eine Ausschreibung Mathe als 1. Fach nur bewerben, wer im Studium Mathe als "Hauptfach" hatte. Da bleiben tatsächlich nur Mathematiker bzw. Wirtschaftsmathematiker u.ä. Ingenieure, die viel Mathe im Studium haben (müssen) ... dürfen das z.B. nicht mehr, selbst wenn sie die fachlichen SWS Mathe eines Lehramtsstudenten des entspr. Lehramtsstudiengangs haben - eigene Erfahrung!

oh - ist das tatsächlich so?

ein Freund hat sich nämlich mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium (wobei es sehr mathematisch ausgerichtet war) auf Mathematik-Seiteneinsteigerstellen beworben - und ein anderer Freund ist Informatiker...

Haben beide keine Chance auf eine Mathematikstelle? 😞

Bei dem herrschenden Mangel ist es kaum zu glauben

---

## Beitrag von „step“ vom 28. Mai 2010 20:54

Hallo butterblume,

nach dem,

- was ich selbst erlebt habe ... Bewerbung mit meinem 2. Fach Mathe als Ingenieur ... mit ca. 35 SWS Mathe ... abgelehnt ...

- was die BR in der Begründung der Ablehnung meiner Person für die Stelle geschrieben hat ... erfülle alle Voraussetzungen ... darf mich mit meinen Fächern Technik (Hauptfach Studium) und Mathe (Nebenfach Studium) nur auf Technik/bel. bewerben ... nicht auf Mathe/bel. ...

- was mir eine andere BR am Telefon bestätigt hat ...

- was mir ein Personalratsmitglied bei der Infoveranstaltung im April bestätigt hat ...

- was bei selbiger Infoveranstaltung im April die Seminarleiterin erzählt hat ... was man ihr das vor wenigen Tagen seitens der BR mitgeteilt hat ... die Seminare sollten darauf achten, dass Bewerbungen mit einem Nebenfach des Studiums nicht mehr möglich sind - seit November 2009 ...

ja, demnach ist das so!

Das heisst nicht, dass das inzwischen auch alle Schulen und alle Seminarvertreter wissen... habe selbst zwei Schulleiter "aufgeklärt" 😊 ... aber die BR hat das letzte Wort ... und die hat beim letzten "Durchgang" im November jede Menge abgelehnt.

Da darf man auch nicht nach Logik fragen ... das ist völlig unlogisch ... aber (Zitat BR) "Das ist so!".

Und was den herrschenden Mangel angeht ... was kümmert das die Bürokraten?

Ich habe auch schon Schulleiter erlebt, die, nachdem sie von meiner Ablehnung gehört haben ... und warum ... bei dem möglichen Fächerkanon von 3 MINT Fächern nur noch mit dem Kopf geschüttelt haben. Und ihrerseits dann Stories aus der Praxis zum Besten geben haben ... da ist diese Geschichte fast noch harmlos gegen!

Gruß,  
step.

P.S.: Schau mal oben in diesem Thread, was lasse bzgl. Chemie und Physik und 1. und 2. Fach geschrieben hat - genau das gleiche Prinzip!

PN beachten !

---

### Beitrag von „Luke123“ vom 29. Mai 2010 11:23

Kann es vielleicht auch sein, dass die Bezirksregierungen das nicht alle gleich handhaben? Vor einem Jahr, als es bereits die Regelung gab, hatte ich mal deswegen sowohl bei der Bzrg Köln als auch bei der Bzrg Detmold nachgefragt. Meine Frage genau war, ob ich mich als Dipl.-Biologe auf entspr. Stellenausschreibungen auch für die Fächer Physik und Chemie bewerben kann. Schließlich umfasst meine Hochschulabschlussprüfung auch das Fach Physik. Außerdem könnte man Chemie als ein der Biologie "affines" Fach bezeichnen (Stichwort: Integrierter Naturwissenschaftlicher Unterricht). Antwort Detmold: Nichts genaues weiß man nicht, d.h. es müsste geprüft werden blabla und "Mit Blick auf die unterrichtlichen Anforderungen ist die pauschale Feststellung einer hohen Affinität zwischen Biologie und Chemie unzulässig." Antwort Köln: "Sie haben die Informationen auf Leo richtig verstanden. Mit ihrer Hochschulprüfung können Sie sich im Wege des Seiteneinstiegs - bei entsprechender Öffnung der Ausschreibung - sowohl auf die Fächer Physik und Biologie als auch auf das in der Tat zu dem Fach Biologie affine Fach Chemie bewerben.

Dies ist nach dem aktuellen gültigen Einstellungserlass, der auf Leo unter "Rechtsgrundlagen" ebenfalls hinterlegt ist, möglich.

Wenn Sie sich bei einer Schule auf eine für den Seiteneinstieg geöffneten Stelle im Fach Chemie bewerben, sollten Sie in Ihrer Bewerbung deutlich machen, dass sie sich beziehend auf den aktuellen Einstellungserlass auf einen affines Fach bewerben, um die so sicher zu gehen, dass sie im Auswahlverfahren zugelassen werden."

Die Info ist ein Jahr her, die Bestimmungen haben sich im Grunde aber nicht geändert.

Mein Fazit: Umfasst die Hochschulabschlussprüfung auch die Prüfung in einem Nebenfach (im Diplomzeugnis aufgeführt), dann besteht wohl eine gewisse Wahrscheinlichkeit, dass man immerhin für Sek.I damit durchkommt. Was die Affinität anbetrifft, so ist das wohl mehr als Glücksache...

---

## Beitrag von „step“ vom 29. Mai 2010 14:38

Hallo Luke123,

diese Regelung nach der OBAS gilt seit 1. November 2009 ... also seit dem letzten großen Bewerbungsverfahren.

Davor gab es ein Jahr lang gar keine Regelung, weil die alte im September (?) 2008 ausgelaufen war. Da war also ein Jahr "Loch" zwischen OVB-P und OBAS.

Bei der BR hat man mir im März gesagt, dass da im ersten Durchlauf viel daneben gegangen ist ... man selbst habe zum Teil auch Auskünfte gegeben, die sich später als falsch herausgestellt haben.

Bezogen auf deine Ausführungen kann es z.B. ein Problem sein, dass viele Studiengänge die Prüfungen für das zweite Fach nicht im Rahmen des Diploms machen, sondern bereits im Vordiplom. Ingenieure z.B. studieren (vereinfacht) in den ersten Jahren gar nicht die Technik, sondern die müssen erst einmal die zugrunde liegende NW und Mathe studieren, bevor das mit der darauf aufbauenden Anwendung, der Technik, überhaupt geht. Und der SWS Aufwand ist beträchtlich ... das macht spielend das halbe Studium aus.

Und wie mir eine Schulleiterin erzählte, haben viele Bewerbungen die bei ihr eingehen das Problem, nicht pauschal auf das 1/3 zu kommen.

Da kommt dann die Affinität ins Spiel ... und schon sind wir bei deinem Glückspiel.

Alles nicht praxistauglich ...

Ein Personalratsmitglied erzählte mir am Rande der Infoveranstaltung, er "warte" quasi schon auf die erste Klage ... "das kann nicht mehr lange dauern" ... weil viele Entscheidungen vor dem aktuellen Hintergrund mehr als windig seien.



Gruß,  
step.

---

### **Beitrag von „drey“ vom 29. Mai 2010 16:40**

1/3 regelung:

man hat mir in zwei gesprächen und bei der br gesagt, dass alles aus dem ersten studium hervorgehen muss.

laut seminar sollte ich sogar gar nix von meinem zweitstudium erzählen.

die br hat mir gesagt, dass man mein zweifach (mathe) aus dem bwl-studium ableiten MUSS. wenn mir dann wohl ein paar SWS fehlen würden, dann und erst dann würde man das zweitstudium heranziehen.